

Kann ich die Verbeamtung jetzt vergessen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Juli 2020 10:46

1) weil es natürlich nichts dazwischen gibt...

2) Wenn ich einen Bandscheibenvorfall habe und ich bin Packetträger und lasse es nicht behandeln, dann werde ich vielleicht eben keinen Job mehr haben und in das Sozialnetz rutschen (ALG2, wenn nicht komplett arbeitsunfähig).

Wenn ich weiß, dass ich dazu eine Tendenz / ein Risiko habe, dann gibt es viele vorbeugende oder heilende Maßnahmen, um sowas zu vermeiden.

Wenn ich einen psychisch belastenden Job ausüben will, dann tue ich alles dafür, dass ich stabil und belastbar bin. Und es ist oft keine Sache von "im Studium einen Kurs besuchen" oder "heute war der Elternabend doof, ich lasse mir einen Bad fließen". Je nach eigenen Voraussetzungen ist es eine lebenslange Aufgabe. Man lernt aus den Situationen, wie man an der Psychohygiene arbeitet, wie man Abstand zum Job hält (ohne verbittert zu werden), wie man mit Rückenschmerzen und Lärmbelästigungen umgeht, usw...

Und selbst wenn es mit A13 nichts wird, weil der Amtsarzt zuviel nachfragt, oder man selbst nicht komplett stabil und belastbar ist: mit E13 lässt sich auch gut leben (ungeachtet der Ungerechtigkeit ...). Die Alternative, wenn man nicht an sich, seiner Gesundheit, seinem Körper usw. arbeitet, ist dann aber vielleicht gar kein E13, oder zumindest nicht sehr lange.

Mein Gott, wenn mein Knie kaput ist, gehe ich zum Orthopäde. und vielleicht zum nächsten und vielleicht zum Chirurgen. und mache Physio.

Wenn meine Psyche ein Problem hat, dann greife ich nach Hilfsmitteln. Die Psyche erholt sich NICHT von alleine. Sondern sie meldet sich irgendwann später.